Pfarrei
Heilige Familie

Pastoraler Raum
Siegen – Freudenberg
www.pr-si-fr.de

PFARRNACHRICHTEN

Auf ein Wort

4 Gott ist nahe

60+, wir wandern

14 20 Jahre Wandergruppe 60+

Pfarrbüro

22 Gemeinsames Pfarrbüro nimmt seinen Dienst auf

Visionstag

31 Forum zur Zukunft der Kirche

Oktober 2022

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Karl-Hans Köhle ☎ 0271 880 63 0
k.h.koehle@pr-si-fr.de

Pastor Prof. Dr. Adrian Wypadlo ☎ 0271 25 05 69 17
a.wypadlo@pr-si-fr.de

Pastor Dr. Janusz Misiewicz ☎ 0271 2 38 46 67
j.misiewicz@pr-si-fr.de

Pastor Wilfried Loik ☎ 0271 2 31 26 27
w.loik@pr-si-fr.de

Pater Ruben Pinheiro OCarm ☎ 02734 2 70 80 10
e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

Pater Antony Padamattummal OCarm ☎ 02734 2 70 80 11
a.padamattummal@pr-si-fr.de

Diakon Matthias Bauer ☎ 0177 7 20 27 17
m.bauer@pr-si-fr.de

Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge
Constanze Dette-Habscheid ☎ 0173 8 13 20 74
c.habscheid@pr-si-fr.de

Gem. Ref. / Trauerpastoral
Irmtrud von Plettenberg ☎ 0271 77 00 62 33
i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

Gem. Ref. / Taufpastoral
Alexandra Podstawa, ofs ☎ 0163 8 04 94 16
a.podstawa@pr-si-fr.de

Krankenbereitschaft ☎ 0171 6 25 40 16

Verwaltungsleiter
NN

Gemeindehäuser

St. Joseph, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen
Vermietung: Thomas Kleber ☎ 0176 37 34 00 12
pfarrheim@st-joseph-siegen.de
Hausmeister: Rainer Schlabach ☎ 0271 7 75 31 82

St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen
Eheleute Krause ☎ 0271 8 95 46

Hl. Kreuz, Weidenau, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen
Marcella Bona-Tesfazghi ☎ 0178 9 11 37 19

St. Marien, Freudenberg,
Friedenshortstraße 15 a, 57258 Freudenberg

Pfarrbüros

St. Joseph, Weidenau
Weidenauer Str. 24
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg
☎ 0271 880 63 0
Fax: 0271 880 6311
Mail: st.joseph-siegen@web.de

St. Marien, Geisweid
Hans-Böckler-Platz 12
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg
☎ 0271 890 91 65
Fax: 0271 890 91 67
Mail: st-marien-geisweid@gmx.de

Hl. Kreuz, Weidenau
Im Kalten Born 8
57076 Siegen
Pfarrsekretärin: Susanne Breuer
☎ 0271 4 27 72
Fax: 0271 4 20 86
Mail: heilig-kreuz-siegen@t-online.de

St. Marien, Freudenberg
Friedenshortstr. 13
57258 Freudenberg
Pfarrsekretär: Alexander Zöller
☎ 02734 12 23
Fax: 02734 2 06 50
Mail: info@sankt-marien-freudenberg.de

Öffnungszeiten

Wochentag	St. Joseph	St. Marien Geisweid	Heilig Kreuz	St. Marien Freudenberg
Montag	15.00 - 17.00		15.00 - 17.00	09.00 – 12.00
Dienstag	09.30 - 11.00	15.00 - 16.00 (in St. Joseph)		
Mittwoch	08.00 - 10.00			15.00 - 18.00
Donnerstag	09.30 - 11.30	15.00 - 17.00	10.00 - 12.00	

Pfarrgemeinderat Hl. Familie

1. Vorsitzende: Annette Schöttler, Annette.schoettler@googlemail.com
2. Vorsitzende: Marie-Christine Ungruh

Kirchenvorstand Hl. Familie

Geschäftsführender Vorsitzender: Helmut Angst ☎ 0271 71340

Kolumbarium

Verwaltung: Amanda Antonucci ☎ 0271 77 00 82 44
verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

Morgenstr. 2
57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

Sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kolumbariumskirche-siegen.de

Kennen Sie eigentlich Hagar? Ich bin vor einiger Zeit in der Bibel auf ihre Geschichte gestoßen. Vom Schicksal gebeutelt erfährt sie in aller Not, dass Gott sie ansieht, sie bei allem Leid, dass sie erfährt und auch noch erfahren wird, sie nicht allein lässt, sie ihm vertrauen kann. El Roi - Gott, der mich sieht, nennt sie ihn daher.

Franz von Assisi, dessen Fest wir am 4. Oktober feiern, ging es vor über 800 Jahren ebenso schlecht: orientierungslos, nach zerplatzten Karriereträumen, Krankheit und Gefangenschaft fragte er sich, wie sein Leben weitergehen sollte.

Er kam in eine kleine verfallene Kirche, in der ein altes Kruzifix hing. Der Blick Jesu und seine ausgesteckten Arme ließen ihn spüren: du bist gut und geliebt. Davon ermutigt machte er sich auf den Weg und begegnete einige Zeit später einem Aussätzigen. Doch statt sich, wie bisher, mit Abscheu und Ekel abzuwenden, sah er ihn bewusst an und erkannte in ihm den Blick Jesu wieder. So umarmte er ihn. Diese beiden „Augenblicke" veränderten alles, seine ganze Sicht auf sein Leben, die Schöpfung, auf die Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Er wollte ganz in dieser engen Gottes- und Menschenbeziehung leben und diese Nähe, die er gespürt hat, an andere Menschen und die gesamte Schöpfung weitergeben.

Später verfasste er den Sonnengesang, ein Loblied der Schöpfung, die wunderbar und wertvoll gemacht ist und die ihrerseits den Schöpfer lobt (bei uns häufig bekannt durch den Kirchenschlager „Laudato Si").

Wir dürfen uns von Gott (an)gesehen, wahrgenommen und in seinen Augen „gut" wissen. Gott ist nahe, er sieht nach mir persönlich – das ist tröstlich, es ist gut und ermutigend und könnte im besten Sinne ansteckend sein.

Wenn nun die Tage wieder dunkel und kälter werden, könnten wir einander mit diesen „Augenblicken" beschenken: Wenn wir mit einem Menschen zusammentreffen – nicht sofort drauflosreden, nicht irgendwelche konventionellen Floskeln murmeln, sondern den Mut haben, eine Sekunde zu schweigen, ihn anzusehen und dann zu denken: Ich sehe Dich.

Lassen Sie sich überraschen, was geschieht!

Ihre *Alexandra Podstawa* ofs

26. Sonntag im Jahreskreis
L 1: Am 6,1a.4-7/L 2: 1 Tim 6,11-16/Ev: Lk 16,19-31
Kollekten: Förderung Priesterberufe in Lateinamerika

Samstag, 24. September 2022 (Hl. Rupert u. Hl. Virgil, Marien-Samstag)
17.00 Uhr St. Marien Geisweid, Vorabendmesse in poln. Sprache
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, + Hans Kleber, + Heinz Bulla, ++ Eheleute Franz u. Anna Podzimski

Sonntag, 25. September 2022
10.00 Uhr Park Marienheim, Freiluftgottesdienst zum Sommerfest, für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Jahresamt für + Werner Wahlers, Leb.u.Verst.d.Fam. Rita Werthebach
09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, Familiengottesdienst (Open-Air) zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
12.00 Uhr St. Peter u. Paul, hl. Messe in polnischer Sprache
15.00 Uhr Hl. Kreuz, Tauffeier von Benedikt Kampelmann

Montag, 26. September 2022 (Hl. Kosmas und Hl. Damian)
08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Dienstag, 27. September 2022 (Hl. Vinzenz von Paul)
08.15 Uhr St. Marien Freudenberg, hl. Messe
17.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Weg-Gottesdienst Kommunionvorber.
18.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe in polnischer Sprache
19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

Mittwoch, 28. September 2022 (Hl. Lioba, Hl. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten)
08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

Donnerstag, 29. September 2022 (Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael)
10.00 Uhr Marienheim, Wortgottesdienst (nur für Bewohner/innen)
16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Freitag, 30. September 2022 (Hl. Hieronymus)
09.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

27. Sonntag im Jahreskreis
L 1: Hab 1,2-3; 2,2-4/L 2: 2 Tim 1,6-8.13-14/Ev: Lk 17,5-10
Kollekten: St. Marien Geisweid – Klafelder Mittagstisch
Hl. Kreuz – Aufgaben der Gemeinde
St. Joseph - Kirchenrenovierung

Samstag, 01. Oktober 2022 (Hl. Theresia vom Kinde Jesu)
15.30 Uhr St. Marien Geisweid, Trauung Dominik Kubietziel und Annette Schöttler
16.30 Uhr Marienheim, Vorabendmesse (nur für Bewohner/innen)
17.00 Uhr St. Marien Geisweid, Vorabendmesse in poln. Sprache
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Jahresamt f. + Doris Krämer/++ Klara und Heinrich Krämer/Leb. u. Verst. d. Fam. Krämer u. Steinebach

Sonntag, 02. Oktober 2022
09.45 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, ++ Eheleute Reinhold und Luzia Weber, mit Erstkommunion von Sofia Bell Sancho
09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
12.00 Uhr St. Peter u. Paul, hl. Messe in polnischer Sprache
20.00 Uhr St. Marien/Oberstadt, 29. Siegener Orgelnacht mit Organist/innen aus der Region

Montag, 03. Oktober 2022 (Die beiden hll. Brüder Ewald)
08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Dienstag, 04. Oktober 2022 (Hl. Franz von Assisi)
18.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe in polnischer Sprache
19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

Mittwoch, 05. Oktober 2022 (Hl. Meinolf v. Böddeken, Hl. Faustina Kowalska)
08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

Donnerstag, 06. Oktober 2022 (Hl. Bruno)
10.00 Uhr Marienheim, Wort-Gottes-Feier (nur für Bewohner/innen)
16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Freitag, 07. Oktober 2022 (Gedenktag Unserer Lieben Frau v. Rosenkranz)
09.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe; + Josef Glasauer
18.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe in poln. Sprache

28. Sonntag im Jahreskreis
L 1: 2 Kön 5,14-17/L 2: 2 Tim 2,8-13/Ev: Lk 17,11-19
Kollekten: Hl. Kreuz u. St. Joseph – Aufgaben der Gemeinde
St. Marien Geisweid – Instandhaltung Gemeindehaus

Samstag, 08. Oktober 2022 (Marien-Samstag)
10.00 Uhr Hl. Kreuz, Wortgottesdienst Goldene Hochzeit
16.30 Uhr Marienheim, Vorabendmesse (nur für Bewohner/innen)
17.00 Uhr St. Marien Geisweid, Vorabendmesse in poln. Sprache
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

Sonntag, 09. Oktober 2022
09.45 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Leb. u. Verst. d .Fam. Salzburg/Nowack/Kampa und Werthenbach
09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
11.00 Uhr St. Marien/Oberstadt, Orgelmatinée
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
12.00 Uhr St. Peter u. Paul, hl. Messe in polnischer Sprache

Beichtgelegenheit
ist in Hl. Kreuz, samstags von 15.00 – 16.00 Uhr in deutscher und polnischer Sprache (während der Renovierungsarbeiten in St. Joseph)

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie, Siegen
Redaktion und Layout: Johannes Jordaan, Christian Marino, Birgitta Utter
E-Mail: pfarrnachrichten-heilige-familie@pr-si-fr.de
Auflagenhöhe: 600 Stück
Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Vormonats
Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur" jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.
Abgabe kostenlos, - eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten. – Danke!
Redaktionsschluss für die November-Ausgabe **18.10.2022**

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg

Samstag, Vorabendmessen

17.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreutzstraße
17.15 Uhr	St. Bonifatius, Kaan-Marienborn, Karlstr. 14
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Weidenau, Morgenstraße 2
18.00 Uhr	St. Liborius, Niederschelden, Maccostr. 24

Sonntag

07.30 Uhr	Eremitage Franziskus, Wilnsdorf-Rödgen, Eremitage 11
09.45 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21
09.45 Uhr	St. Marien, Freudenberg, Friedenshortstr. 13
09.45 Uhr	St. Marien, Eiserfeld, Eichertstr. 7
10.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrstr. 23
11.15 Uhr	St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz. 12
11.15 Uhr	St. Michael, Siegen, Kampenstr. 46
12.15 Uhr 1. und 3. So.	St. Lukas, Siegen-Fischbacherberg, Gleiwitzer Str. 38 ab 07.11.2021: Ypernstr. 163 im Gottesdienstraum der FeG
11.15 Uhr 2. und 4. So.	Hl. Geist, Siegen-Seelbach, Bubergstr. 83
12.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Messe in polnischer Sprache
12.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrstr. 23 Messe in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreutzstraße

Interview mit ganz oben

Stellen Sie sich mal vor, ein fähiger Zeitungsschreiber hätte die einmalige Chance, Jesus zu interviewen. Man redet über dies und das, Jesus gibt bereitwillig Auskunft darüber, was er zu Lebzeiten in Israel in seiner arbeitsfreien Zeit am liebsten gemacht hat und zum Schluss stellt der Reporter die Frage: „Und das Wichtigste, was Sie zu sagen hatten, können Sie das mal in wenigen Sätzen ausdrücken?“
Jesus könnte. Vielleicht können Sie das auch. Wollen Sie mal probieren, ehe Sie weiterlesen?

……..…….
Ich bin kein Theologe, ich war nur ein einfacher Religionslehrer. Mir fallen die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe ein, dann aber scheinen mir doch zu den wichtigsten Lehren Jesu seine Trostbotschaften zu gehören: „Frau, Dein Glaube ist groß, Deine Tochter ist geheilt“ oder „Deine Sünden sind Dir vergeben“ oder „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist“.
Das ist für mich Evangelium, Gute Botschaft auf Deutsch.
Zur Zeit lese ich ein interessantes Buch, das mich auf manchen Seiten einfach förmlich umhaut. Ein jüdischer Rabbiner namens Baruch Rabinowitz hat es geschrieben; er bezeichnet sich als jüdisch-christlichen Grenzgänger. 2009 wurde er zum Priester geweiht. Das Buch stammt aus den Jahren um 2010, ist vergriffen und ich habe es nur noch gebraucht im Internet bestellen können. Es heißt „Ein Jesus für Juden und Christen“.
Ich will hier nicht auf alles eingehen, was Rabinowitz über Jesus, den seiner Meinung nach größten jüdischen Rabbi aller Zeiten, geschrieben und erklärt hat, aber eine Stelle, die mich so beeindruckt, will ich erwähnen.
Rabinowitz geht da auf Lukas 8, 16 ein, wo es heißt: *Niemand zündet ein Licht an und deckt es mit einem Gefäß zu oder stellt es unter das Bett, sondern man stellt das Licht auf den Leuchter, damit alle, die eintreten, es leuchten sehen.*

Wie oft haben wir diese Stelle aus dem Lukasevangelium wohl schon in der Kirche vorgelesen bekommen. Und ich muss ehrlich sagen: Außer dass ich mich gewundert habe, dass Jesus eine so klare und banale Sache, die jeder weiß, extra erwähnt und Lukas sie als wichtig aufgeschrieben hat, ist mir nie was Besonderes dabei aufgefallen.
Und da sagt der Rabinowitz, dass es sich dabei um eine offene Kritik und Kampfansage an die gebildete Oberschicht in Israel, an die Schriftgelehrten und Pharisäer handelt: Die kennen die Schrift und geben sie nicht an die einfachen und möglicherweise ungebildeten Leute weiter und lassen

sie so nicht an die großen Zusagen Gottes an alle Menschen heran, sondern sie beschränken sich darauf, das Volk mit einer Unmenge von Lebensregeln niederzuhalten. Allein am Einhalten dieser Vorschriften machen sie den Segen Gottes für das Volk fest.
Könnte ein Grund für die mangelnde Begeisterung der Menschen von heute für Jesu Botschaft darin liegen, dass unsere Kirche(n) sich zu wenig mit dem Verkünden der tröstlichen Kernaussagen Jesu beschäftigen und zu viel mit Fragen der Kirchenstruktur, der Macht und Kirchenlehre? Dass sie die eigentliche Weisheit und Erkenntnis hinsichtlich Toleranz und Vergebung und Gnade für sich behalten und nicht unablässig verkünden? Und dass so den Menschen unserer Zeit das Erlebnis vorenthalten wird, welches diejenigen vor 2000 Jahren hatten, denen Jesus als Heiler und Begnadiger begegnete? Ist das das angezündete Licht, das nicht auf dem Leuchter steht für alle?

Gott sei Dank. Es gibt auch in der Katholischen Kirche führende Kräfte und viele Priester, die für wichtiger halten, was Jesus gesagt hat, als was gelehrte Menschen über Jahrhunderte hinweg aus seiner Frohen Botschaft an Paragraphen und Bestimmungen und Kirchengeboten gemacht haben.

Wolfgang Münch

Pia Schüttlohr

Hoffnungsvoll leben heißt, sich lieber von der Freude überraschen und vom Gelingen widerlegen zu lassen, als vom Missgeschick bestätigt zu werden.

Hans-Joachim Eckstein

Der Dieb

Ein Mann fand eines Tages seine Axt nicht mehr. Er hatte sie doch in den Geräteschuppen getan. Die war doch gestern noch da! Er suchte und suchte, aber sie blieb verschwunden. Er wurde ärgerlich und verdächtigte den großen Sohn seines Nachbarn, der ihm häufig gegen ein kleines Entgelt half und der ein wenig neugierig war und natürlich den Geräteschuppen auch gut kannte.

Er beobachtete den Sohn seines Nachbarn über ein paar Tage ganz genau. Und tatsächlich – er fand: Der Junge verhält sich anders. Der Gang des Jungen war vorsichtiger geworden. Die Worte, die er sprach, waren bewusster gewählte Worte. Sein ganzes Wesen und sein Verhalten waren abwartender und zurückhaltender geworden. Er hatte dem Jungen natürlich erzählt, dass er seine gute Axt vermisste. Natürlich, so wurde ihm klar, er musste die Axt gestohlen haben!

Eines Abends kam seine Frau herein und sagte ihm, sie habe die Axt hinter dem Zaun am großen Holzstapel gesehen. Sie müsse über den hohen Stapel und den Zaun gerutscht sein und schon ein paar Tage dort liegen, denn sie finge schon an, rostig zu werden. Er holte die Axt, die versteckt hinter dem Zaun lag, und erinnerte sich, dass er an jenem Abend schwungvoll die Axt für eine Pause oben auf den Stapel befördert hatte und sie dann nicht mehr fand.

Am nächsten Morgen sah er den Sohn seines Nachbars. Er beobachtete ihn. (Eigentlich aber hat er sich selbst beobachtet.) Der Junge verhielt sich wie immer ganz normal und ungezwungen. Der Gang des Jungen war ganz natürlich und nicht mehr der eines Diebes. Seine Worte waren fröhlich und offen und nicht mehr die eines Diebes und auch sein Verhalten war herzlich und zugewandt, wie er es von jeher von ihm kannte. Er freute sich, als er hörte, die Axt sei wieder aufgetaucht.

Komisch, dachte er bei sich. Wie schnell ich mich doch irren kann! und schämte sich ein wenig.

erzählt nach einer alten chinesischen Weisheitsgeschichte;
W. Zeumer

Ich atme die Schönheit der Schöpfung ein
und denke an einen Satz, den ich vor Wochen las:
„Das Leben ist uns gegeben als Geschenk zur Freude."
Astrid Eichler

Der Eine Welt Kreis berichtet:

Jahresabrechnung von Pater Victor zum Projekt „Entwicklung und Frieden im Kongo“ für 2021

Am 14. August ist die Jahresabrechnung von Abbé Victor eingetroffen, ein Bericht von 32 Seiten, etwa 10 Seiten Text und viele Bilder. Das landwirtschaftliche Entwicklungshilfe Projekt wächst weiter gut in die Selbstständigkeit. Neben der besseren Versorgung mit Lebensmitteln aus der Landwirtschaft steht die weitere Entwicklung der Kleintierzucht jetzt im Mittelpunkt. Auch da müssen die Menschen im Kongo Neues lernen. Niemand kommt dort zunächst auf die Idee, Hühner in Ställen und Gehegen zu halten. Sie sollen frei herumlaufen, was ja sehr schön für die Tiere ist. Aber: wo finden sie bei der Dürre etwas zu fressen und wo die Sicherheit, nicht sofort geschlachtet zu werden? Haustierhaltung muss gelernt werden. Oder: Was ist das richtige Futter für Fische? Wo bekommt man das Fischfutter für neu angelegte Fischteiche her?

Die Dorfgemeinschaften sind auf einem guten Weg zu mehr Selbstversorgung und Ernährungssicherheit. Allerdings ist die Lage der Menschen durch die Überbevölkerung und die vielen Binnenflüchtlinge im Kongo immer noch sehr schwierig. Auch in 2021 hat es eine gewalttätige Auseinandersetzung mit Todesfolge in einem Dorf des Projektes gegeben. Gott sei Dank konnte die Angelegenheit durch Abbé Victor und sein Team schnell geklärt werden und es trat wieder die „angespannte“ Ruhe ein.

Nach dem Jahresbericht, den wir auch an Misereor weitergeleitet haben, werden wir die zweite Rate unserer Unterstützung (8.000 €) jetzt überweisen lassen.

Pfarrer Melnyk Ukraine schreibt:

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt zur Zeit bei der Hilfe für Binnenflüchtlinge und Waisenkindern. Zusammen mit den Ordensschwestern und der Sozialakademie werden warme Mahlzeiten sowie Hygieneartikel und Wasser verteilt. Ebenso sind Notunterkünfte eingerichtet. Im Kinderdorf (mit Spendengeldern neu errichtet) für Waisenkinder betreuen die Schwestern zur Zeit schon 60 Kinder. Pfarrer Melnyk vertraut trotz aller Schwierigkeiten und Kriegsgefahren weiterhin darauf, dass Gott ihm und seinen Helfern seine Gnade und seinen Segen für die zu leistende Arbeit und Hilfe schenkt.

Schwester Dorothea Brylak schreibt:

Der Sport- und Spielplatz mit Umkleide und Dusche, Sport und Spielgeräten ist fast fertig. Sr. Carmen Tereza kann somit Heimkinder und Dorfkinder zusammenbringen. Das Kennenlernen und gemeinsame Tätigkeiten helfen,

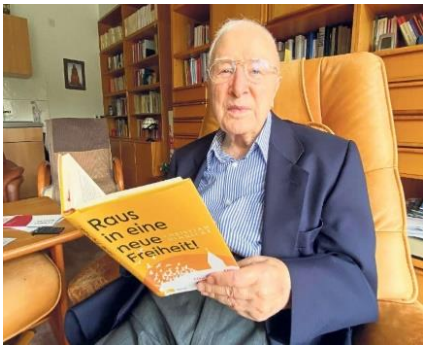
Spannungen in Familie, Schule und Freizeit abzubauen. Auf dem Sport-Spielplatz können die Kinder ihre Kräfte bündeln und ihre Energie kanalisieren. Beim Aufbau der Anlage konnten wir Arbeitern, die ihre Familien kaum ernähren konnten, zu Einkünften verhelfen. Wir danken sehr für Ihre Hilfe und Spenden.

Adventsbasar 2022
Auch in diesem Jahr wollen wir am Wochenende vor dem 1. Advent einen vorweihnachtlichen Basar anbieten. Der Termin ist der 19. und 20. November. Dazu hat der Kreis eine Bitte an die Gemeinden: Wer Advents- und Weihnachts-Dekoartikel hat und sie nicht mehr behalten will, rufe bitte bei uns an (0271/ 76 2 77). Wir holen die Dinge ab, sichten und bewerten sie und werden sie, wenn möglich, neu verarbeiten – ansonsten entsorgen wir die Artikel. Angeboten werden vor allem Advents- und Türkränze, Gestecke zur Tischdekoration und zur Dekoration von Hauseingängen. Jedes Stück ist ein Unikat. Sie müssen sich nicht mit mehr oder weniger industriell hergestellten Angeboten der Supermärkte zufriedengeben. In den letzten Jahren hat dieser Angebotsbereich viel Anerkennung gefunden und Freude bereitet, Natürlich gibt es auch Marmeladen, Kekse und anderes aus „Omas Küche“. Unser Adventsbasar ist weiter bekannt für schöne adventliche Holzartikel, Krippen und Holz-Kinderspielzeug.

Dank für die Anerkennung unserer Arbeit am weltkirchlichen Sonntag
Schließlich sagt der Kreis „Herzlichen Dank“ für die große Anerkennung unserer Arbeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Der eindrucksvolle Gottesdienst und die Anerkennung durch die Gemeinden und durch Misereor hat uns sehr überrascht. Unser Dank geht an den Pfarrgemeinderat und alle, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Johannes Frevel, Gerhardt Jüngst, Erwin Vitt, Willi Zeumer

Die missio-Aktion zum Weltmissionssonntag am 23. Oktober nimmt die Herausforderungen für die Kirche infolge der Urbanisierung am Beispiel Kenias in den Blick. Mit etwa 7,5 Millionen Einwohnern steht die rasend wachsende Metropole Nairobi an der Schwelle zur Megacity. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in die Stadt, in der Hoffnung auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Rund 60 Prozent der Stadtbevölkerung Nairobis leben in mehreren großen Slums. Die missio-Aktion 2022 steht unter dem Leitwort „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ aus dem 29. Kapitel des Jeremiabuches.



Pastor Korfmacher sagt „Danke“
Herbert Korfmacher bedankt sich herzlich bei allen, die an ihn gedacht haben. Es ist ihm im Augenblick nicht möglich, diesen Dank selbst auszusprechen, weil die Kräfte es nach seinem Umzug noch nicht zulassen. Ganz herzliche Grüße!

Die neue Adresse lautet:

Herbert Korfmacher, Klosterstraße 38, 33397 Rietberg

Christa Reuter

60+, wir wandern, wir wandern...

20 Jahre „Wandergruppe 60 Plus“
der Pfarrgemeinde St. Josef, Weidenau:

Wir über uns.

Die Wandergruppe besteht seit November 2002 und wurde von einigen Gemeindemitgliedern ins Leben gerufen.

Im Jahr 2002 kam bei einigen Pfarrmitgliedern, die auch in der DJK Sportgruppe aktiv waren, der Gedanke auf, eine Wandergruppe im Bereich von Sankt Josef zu gründen. Da die ansonsten zu benutzende Turnhalle des FJM Gymnasiums, in der die Sportveranstaltungen stattfanden, während der Ferien geschlossen waren, suchte man nach einer unabhängigen „Bewegungsform“. Bei einem Glas Bier im benachbarten Kolpinghaus kam man zu dem Entschluss, selbst etwas zu unternehmen.

Die Vorbereitungen hierfür wurden getroffen und mit dem damaligen Pastor der Pfarrgemeinde abgeklärt. Im Oktober 2002 wurde zur ersten Wanderung für den November eingeladen mit dem Wanderziel Langenholdinghausen-Buchen. Zum ersten Termin, dem 21. November, trafen sich acht Personen aus der Gemeinde um gemeinsam zu wandern.

Es ging durch den herbstlich gefärbten Wald und an saftigen Wiesen vorbei. Für die Wanderer gab es reichlich Gesprächsstoff. Die Aktion wurde von allen positiv aufgenommen, und man verabredete sich für die nächste Wanderung.

Schon zum Wandern im Dezember hatte sich die Gruppe vergrößert! Trotz Minustemperaturen gab es 50 % mehr Beteiligung als vorher. Von einem frischen Wind und einer Temperatur von 5 Grad minus ließen sich von der Wanderung im Bereich des Tiergartens zwölf begeisterte Mitglieder unserer Pfarrei, das waren vier mehr als beim letzten Mal, nicht abhalten. Wanderführer war diesmal Herr Heinrich Ax. Mit der untergehenden Sonne ging man sehr zufrieden auseinander.

Der nächste Wandertermin wurde sogleich wieder festgelegt auf: Dienstag, 14. Januar 2003, Wanderziel: Dautenbach-Rabenhain.

Die Wanderer der ersten Stunde

Das ursprünglich sporadisch gedachte Wandern wurde schon nach kurzer Zeit zum regelmäßigen Wandern. Die Wanderziele, die sich vorerst auf die nähere Umgebung bezogen, wurden sehr bald auf markante Punkte im Sieger- und Sauerland ausgedehnt. Da auch die Teilnehmerzahl anstieg, wurde nach einem Namen für die Gruppe gesucht. Da der größere Teil der

Gruppe über 60 war, hatte man schnell den passenden Namen gefunden: „60 Plus“ mit Offenheit für Alle!

Die Wanderstrecken ergaben sich oft aus den Ideen der teilnehmenden Personen. Jemand kannte eine schöne Strecke, die schon einmal vorgelaufen wurde und als gut befunden ins Programm aufgenommen wurde.

Viele schöne Strecken haben wir so erwandert, die Gegend und die Natur bewusster gesehen, viele Menschen kennengelernt, manches Ereignis miterlebt und immer viel Spaß dabeigehabt. Heute nach 20 Jahren besteht die Gruppe immer noch, und auch der Wander-Dienstag ist geblieben. Manche Personen sind der Gruppe bis heute treu geblieben, viele sind dazu gekommen, und einige haben wir auf dem letzten Weg begleitet.

20 Jahre sind Grund genug, dies ein wenig zu feiern mit einer nur kurzen Wanderung und anschließender Einkehr im Kolpinghaus und mit einer Bilderschau aus den vergangenen Jahren. Es wäre schön und sicher auch interessant, dies mit vielen Ehemaligen und Aktiven zu tun. Wer nicht mit wandern möchte oder kann, kommt zum Gemütlichen ins Kolpinghaus.

Für die Planung bitte vorher kurz melden!

Kontakt unter Tel. 0271/ 84724

Wie immer heißt es auch heute noch und hoffentlich noch sehr lange:

60+, wir wandern, wir wandern...

Ausflug zum Kloster Marienstatt

Zum Treffpunkt in Weidenau unter der HTS hinter der Kirche trafen 15 Personen, zwei davon neu, ein, ausgerüstet für jegliche Wetterlage, um eine Ganztageswanderung anzutreten. In Fahrgemeinschaften und mit dem Ziel Kloster Marienstatt ging es vom Siegerland in den Westerwald.

Start und Ziel der Wanderung war die historische Brücke über die Nister beim Kloster. Der Weg führte zunächst auf einem Waldlehrpfad durch einen herrlichen Baumbestand mit der Flussrichtung der großen Nister, wobei es bei dem derzeitigen Wasserstand auch die kleine Nister hätte sein können, vorbei an Schautafeln, an denen die unterschiedlichsten und manchmal auch unbekanntesten Baumarten erklärt wurden. Ein riesiges Wespennest (ohne Bestand), ein aus Baumscheiben gefertigtes Insektenhotel und eine üppig geformte Pilzrose folgten. Dieser Wald ist schon etwas Besonderes!

Vorbei an einer riesigen Basaltformation, dem alten Wehr, dem ehemaligen Wasserkraftwerk und der historischen Brücke kamen wir zum Brauereigasthof des Klosters, wo wir schon erwartet wurden. Jeder hatte schon im Vorfeld seine Speisenwahl treffen können, und niemand wurde enttäuscht. Nach einer üppigen Mittagsrast galt der Nachmittag der freien Verfügung.
Bei einem Spaziergang im Klostergarten mit Heilkräutern jeglicher Art konnte man anhand von Schautafeln deren Heilwirkungen studieren. In der Klosterbücherei war Gelegenheit zum Stöbern, und so manches Teil ging über den Ladentisch. Den Abschluss bildete ein Besuch in der Klosterkirche mit seiner imposanten Orgel, bevor es nach 8 km Wegstrecke wieder in Richtung Heimat ging. Ein schöner Tag voll Harmonie ging zu Ende.

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind. Wir würden uns freuen.

Carmen Breuer

Sterben ist kein ewiges Getrenntwerden!
Es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag!
+ Kardinal Michael von Faulhaber

N A C H R U F

Wir nehmen Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Gabriele Draeger

Frau Draeger war seit 2014 als Erzieherin im Kath. Kindergarten St. Joseph in Weidenau tätig. Wir verlieren eine engagierte und verantwortungsvolle Kollegin und Mitarbeiterin.
Ihr Denken und Handeln galt immer dem Wohl der Kinder und Familien.

Ihr früher Tod erfüllt uns mit großer Trauer.

Ihren Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Katholische Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gem. GmbH

Kath. Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gem. GmbH, Meschede
im Namen aller Mitarbeiter
Geschäftsleitung &
Mitarbeitervertretung

Kath. Kindertageseinrichtung St. Joseph, Weidenau
im Namen aller Mitarbeiter
Vanessa Everding

Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie, Weidenau
für den Kirchenvorstand
Dechant Karl-Hans Köhle

Ökumenisches Jahrestreffen

Zu ihrem jährlichen Austausch trafen sich Mitglieder vom Pfarrgemeinderat Heilige Familie und den Gemeindeteams St. Marien Wenscht und St. Joseph mit dem Presbyterium der evangelischen Kir-

chengemeinde Klafeld.
Im Gespräch ging es um die Situation der evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland sowie um einen ortsnahen Rückblick und Ausblick auf die ökumenischen Aktivitäten in Geisweid. Sehr zufrieden war man mit der Resonanz auf das Ökumenische Kinderfest, welches das 50. Jubiläum feiern konnte und sich zahlreicher Besucher erfreute.
Im November ist wieder Ökumenische Bibelwoche (14. - 18.11.), zu der auch die Gemeinden Heilig Kreuz und die evangelische Kirchengemeinde Weidenau eingeladen sind.

Kirchenvorstand

Kirchenrenovierung St. Joseph
Wie ein großer Tanzsaal wirkt das Hauptschiff der St. Joseph-Kirche, nachdem die Kirchenbänke für die anstehenden Bodenarbeiten im Chorraum gestapelt wurden.

Der Holzboden wird im vorderen und im hinteren Bereich jeweils zurückgebaut, damit Rollstuhlfahrer Platz finden (vorne) und Platz für das Taufbecken geschaffen wird. Das altehrwürdige Taufbecken soll aus der bisherigen Taufkapelle in den Eingangsbereich verlegt werden. So wird die Symbolik der Taufe als Eintrittssakrament in die Kirche deutlich.

Im Außenbereich dauert die Verfugung an, die Arbeiten der Betonsanierung sollen in diesen Tagen beginnen.

Kollektenergebnisse

St. Joseph

- Weltkirchl. Sonntag (21.08.) € 236,07
- besond.Aufg. d. Weltkirche (28.08.) € 53,96 + 97,49 poln.GD
- die Aufgaben der Gemeinde (04.09.) € 68,58 + 90,79 poln.GD
- Kommunikationsmittel (11.09.) € 73,50 + 113,63 poln.GD

St. Marien Geisweid

- Weltkirchl. Sonntag (21.08.) € 26,40
- besond.Aufg.d.Weltkirche (28.08.) € 146,67
- Instandhalt. Gemeindehaus (04.09.) € 27,70
- Kommunikationsmittel (11.09.) € 66,60

Heilig Kreuz

- Aufg.d.Gemeinde (13.08.) € 65,56
- Weltkirchl. Sonntag (20.08.) € 60,23
- besond.Aufg. d. Weltkirche (27.08.) € 76,80
- Kommunikationsmittel (10.09.) € 53,85

Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir,
alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir.
Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden
und sterben wie wir, also sind sie uns
gleichgestellte Werke des
allmächtigen Schöpfers –
unsere Brüder.

Franz von Assisi

Gemeinsames Pfarrbüro
für den Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg

Am 02. November 2022 wird das Pfarrbüroteam im Gemeinsamen Pfarrbüro des Pastoralen Raumes Siegen Freudenberg seinen Dienst aufnehmen. Bis zur baulichen Fertigstellung der Verwaltungsräume im ehemaligen Pfarrhaus St. Michael wird das Gemeinsame Büro im Pfarrhaus Peter und Paul, Peter-Paul-Str. 13 eingerichtet.

Die Mitarbeitenden sind dort persönlich und telefonisch erreichbar:

montags bis freitags von 09.00 bis 11.00 Uhr und
dienstags bis donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die bisherigen Pfarrbüros in den Gemeinden mit den bekannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sind weiterhin für persönliche Kontakte geöffnet (Öffnungszeiten siehe unten).
Mit diesem Schritt wollen die Kirchenvorstände und Mitarbeitenden Ihnen, den Gemeindemitgliedern, verlässliche Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche und kurze Bearbeitungszeiten für Ihre Fragen und Anliegen bei hoher Qualität bieten.
Gleichzeitig können die, auch für die Pfarreien, immer komplexer werdenden Verwaltungsaufgaben im Hintergrund professionell bearbeitet werden. Dazu hat das Pfarrbüroteam in einem gemeinsamen Workshop festgelegt, wer zukünftig welche Aufgaben der Neigung entsprechend für alle drei Pfarreien des Pastoralen Raumes bearbeitet.
Per Email erreichen Sie die Mitarbeitenden dann unter:
pfarrbuero@pr-si-fr.de

Kontaktbüros

St. Marien Oberstadt	Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
St. Marien Eiserfeld	Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
St. Joseph Weidenau	Freitag	09.00 - 11:00 Uhr
St. Bonifatius Kaan-Marienborn	Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
Heilig Kreuz Weidenau	Montag	15.00 - 17.00 Uhr
St. Marien Freudenberg	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr
St. Marien Geisweid	Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind zusätzliche persönliche Terminvereinbarungen möglich.
Auch die Priester und Gemeindereferentinnen des Seelsorgeteams stehen Ihnen, wie bisher, für persönliche Gespräche gern zur Verfügung.

Taufvorbereitung

Zum Taufvorbereitungsnachmittag am **08. Oktober, 14.00 Uhr**, sind Eltern und Paten eingeladen, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben. Es findet statt im Gemeindehaus Hl. Kreuz Weidenau.

Trauercafé

Das Trauercafé der Ökumenischen Ambulanten Hospizhilfe ist immer am 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus von Heilig Kreuz (02.10.).

Das **Sakrament der Ehe** wollen sich spenden:

Dominik Kubietziel und Annette Schöttler. Die Trauung ist am **Samstag, 01. Oktober, 15.30 Uhr** in St. Marien Geisweid.
Christoph Simon Ackermann und Ann-Kathrin Steiniger. Die Trauung ist am **Samstag, 08. Oktober, 15.00 Uhr** in St. Konrad Waldbröl-Ziegenhardt.

---

02. Oktober 2022 - Erntedankfest

Gaben für den Mittagstisch

Steigende Preise für Lebensmittel, Strom und Heizung - darunter leiden vor allem Menschen, die ohnehin schon wenig Geld zum Leben haben. Kein Wunder, dass die Zahl der Gäste, die den Klafelder Mittagstisch besuchen, kontinuierlich steigt. Zwischen 60 und 70 Personen lassen sich das frisch zubereitete Mittagessen jeden Donnerstag im Gemeindezentrum „mittendrin“ schmecken. Dafür möchten wir auch in diesem Jahr die Erntegaben verwenden.

Neben frischem Obst und Gemüse brauchen wir vor allem haltbare Lebensmittel, z.B. Obst- und Gemüsekonserven, Würstchen, Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Speiseöl, Salz und Gewürze. Wir freuen uns über alle Gaben, die Sie zum Erntedankfest am 02. Oktober mit in die Kirche bringen.

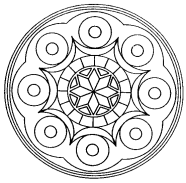
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Diesem Aufruf der Evangelischen Kirchen in Geisweid wollen wir auch in der Katholischen Kirche St. Marien, Wenscht folgen.

Die Kollekte am 02.10. wird ebenfalls für den Klafelder Mittagstisch sein.

Alltagsinsel

Die nächste Alltagsinsel findet am **19.10., 18.30 Uhr** wegen der Renovierungsarbeiten von St. Joseph in St. Marien Geisweid statt.



Erstkommunionvorbereitung 2023

Weites Herz - Offene Augen

Mit dem Familiengottesdienst am **25.09., 11.15 Uhr** in der Wenscht startet die Erstkommunionvorbereitung. Das Team der Verantwortlichen, die Kinder und ihre Familien freuen sich, dass es nun losgeht und alle sind gespannt.

Im Oktober treffen sich die Kinder mit einem Erwachsenen zum ersten Weggottesdienst und zur ersten Gruppenstunde, die den Weggottesdienst vertiefen soll.

Nehmen Sie bitte die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit in Ihr Gebet, damit es eine gute Vorbereitungszeit für alle wird.

Biblische Orientierung im Alltag

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen am **Donnerstag, 06.10., 20.00 Uhr** ins Pfarrheim von St. Joseph. Ausnahmsweise ist der Termin am **1. Donnerstag** und nicht am 2. Donnerstag im Monat. Neueinsteiger*innen sind willkommen.

KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung Hl. Kreuz

Der KAB-Vorstand trifft sich am **Freitag, 07. Oktober, 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz

---

Kirchenmusik in St. Joseph

Sonntag, 02. Oktober, 20.00 Uhr in St. Marien, Oberstadt

29. Siegener Orgelnacht

Die Orgelmatinéen und Orgelkonzerte im Oktober finden aufgrund der Renovierungsarbeiten in St. Joseph in St. Marien/Oberstadt, Untere Metzgerstraße 15 in 57072 Siegen statt. Deswegen wird erstmalig die Siegener Orgelnacht auch in St. Marien veranstaltet. Sechs Organistinnen und Organisten aus der Region spielen ein bunt gemischtes Programm unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen. Es wirken bei der 29. Siegener Orgelnacht mit: Nicola Kotthoff, Helga Maria Lange, Thomas Maiworm, Jürgen Poggel, Peter Scholl und Dr. Jürgen Seufert.
In der Pause gegen 21.30 Uhr wird zum Imbiss im Eingangsbereich der Kirche eingeladen, bei trockenem Wetter auf dem Kirchplatz. Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 7 €.

Sonntag, 09. Oktober, 11.00 Uhr in St. Marien, Oberstadt

Orgelmatinée

Im Anschluss an die Messe in St. Marien spielt DKM Helga Maria Lange Werke von englischen Komponisten, u.a. Edward Elgar, G.F. Händel und J. Stanley. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr in St. Michael

Chor-und Orchesterkonzert: Stabat Mater von Karl Jenkins

Der Kammerchor Weidenau führt ein besonderes Werk auf: das Stabat Mater des zeitgenössischen Komponisten Karl Jenkins (*1944).

Jenkins nutzt in seinem Stabat Mater nicht nur traditionelle Stilmittel der Klassik, sondern auch ein weltumspannendes Musik-Vokabular von ethnischen Klängen verschiedenster Kulturkreise. Der Text des Stabat Mater erscheint nicht nur auf lateinisch, sondern ebenso hebräisch, griechisch, aramäisch (die Sprache Jesu) und englisch – und spannt so einen Bogen zwischen alt und neu, zwischen Orient und Okzident. Die Besetzung von Stabat Mater enthält alte Instrumente und Tonarten aus dem Nahen Osten/Heiligen Land: Schlagzeug wie Darabuca, Def, Doholla und Riq, das

Doppelblatt-Holzblasinstrument Ney und neben westlicher Harmonie auch orientalische Skalen.

Neben dem Kammerchor Weidenau und der Camerata Instrumentale Siegen unter der Gesamtleitung von DKM Helga Maria Lange wirken als Solisten mit: Başak Ceber (Alt-Solo und ethnisches Solo), Murat Cakmaz (Ethnische Flöte/Ney), Thomas Kässner und Stephan Schott (Percussion) und Dieter Moers (Orgel).

Wegen der Innenrenovierung von St. Joseph wird das Konzert nach St. Michael, Kampenstraße 46 verlegt. Eintrittskarten (15 €, ermäßigt 12 €) sind an der Abendkasse in St. Michael erhältlich.

Proben der Chöre: Kammerchor:
dienstags 19.30 Uhr
Gruppe „Neues Geistliches Lied“:
donnerstags 18.30 Uhr

Info: Helga Maria Lange, Tel.: 0160 / 4 11 33 55

Briefmarkenaktion

Mitmachen bei der Briefmarkenaktion
Werfen Sie keine Briefmarken mehr weg! Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Südamerika bares Geld. Ganz einfach: die Marken mit etwa 2 cm Rand herausreißen. Wir sammeln Briefmarken aller Art (besonders aus Afrika, Asien). Gut verkäuflich sind auch ältere Sammlungen und sehr alte Ansichtskarten (2. Weltkrieg oder älter). Die Marken auf den Karten bitte **nicht** ausschneiden! Die Briefmarken können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden. - Danke!

60+, wir wandern, wir wandern...

Für die Wanderung im Oktober gilt: **Dienstag, 11.10., 14.00 Uhr**, Treffpunkt unter der HTS hinter dem Kolpinghaus. Das Wanderziel wird diesmal etwas kurz ausfallen, um ab **16.00 Uhr** im Kolpinghaus genügend Zeit zu haben, 20 Jahre Wandergeschichte in Bildern rückblickend zu erleben. Corona bedingt sind auch noch die Bilder aus den Jahren 2020 und 2022 unveröffentlicht.

Wer an dem Tag nicht mit wandern kann bzw. möchte, ist trotzdem herzlich ins Kolpinghaus eingeladen. Es wäre schön, viele ehemalige und aktive Wanderfreunde zu treffen.

Damals …

Damit der Wirt im Kolpinghaus besser planen und vorbereiten kann, bitte melden unter der Telefonnummer: 0271/84724.

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mit wandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

Carmen Breuer

KOLUMBARIUMSKIRCHE SIEGEN

Kolumbariumskirche Heilig Kreuz

TrostRaum

Die offene Trauergruppe findet im Oktober ausnahmsweise schon am 2. Donnerstag im Monat statt: **Donnerstag, 13.10.,18.30 Uhr** in der Kolumbariumskirche!

Vorankündigung Allerseelen

An Allerseelen, 02.11., 18.00 Uhr wird zum Lichtergottesdienst im Kolumbarium mit Gedenken an alle Verstorbenen eingeladen, die im Kolumbarium oder auf irgendeinem Friedhof auch außerhalb von Siegen bestattet wurden.

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Treffen der Caritas Konferenzen

Hl. Kreuz	**18. Oktober, 09.30 Uhr** im Gemeindehaus
St. Marien	**04. Oktober, 09.00 Uhr** im Gemeindehaus

Seniorennachmittage

Hl. Kreuz:

Montag, 24. Oktober, 14.30 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst. (Achtung: in diesem Monat ist das nicht - wie üblich - der letzte Montag des Monats.) Nach dem Kaffeetrinken wird Frau von Plettenberg den Nachmittag gestalten - unter folgendem Titel: „Wir vergessen zu oft Dinge. An die wir uns erinnern sollten, und erinnern uns zu oft an solche, die wir vergessen können!“ Über die folgenden Fragen können wir gemeinsam nachdenken: Was muss ich tun, wenn ich bewusst meine Beerdigung planen möchte? Was kann ich vorbereiten, was nicht? Tut man das überhaupt?

Diese und manch andere Fragen werden an diesem Nachmittag zur Sprache kommen und Anregungen geben zum Weiterdenken.

Bringen Sie Freunde und Interessierte mit. Gäste sind herzlich willkommen!

St. Marien:

Dienstag, 18. Oktober 14.30 Uhr Gottesdienst**,** danach Kaffeetrinken.

Was sind wir glückliche Menschen! Wir leben hier in Frieden und Wohlstand und haben also allen Grund dankbar zu sein.

Erntedankfest ist eine gute Gelegenheit.

Unser Programm beschäftigt sich mit Nahrungsmitteln - aber nicht zu ernsthaft!

Wer also Lust hat in Gemeinschaft zu danken, zu singen und Geschichten sowie Gedichte vortragen könnte, ist herzlich eingeladen - wie immer im Gemeindehaus.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Charlotte Dickfoss, Tel. 4 99 17 96.

Katholisches Bildungswerk

Kirchen und Kino. Der Filmtipp!“

Mit dem Film *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* geht im Oktober die 20. Staffel des ökumenischen Filmprojekts „Kirchen und Kino. Der Filmtipp!“ an den Start.

Die türkischstämmige Hausfrau Rabiye Kurnaz kämpft 5 Jahre lang für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus dem US-Gefangenenlager Guantanamo, sie zieht bis vor den US-Supreme-Court.

Sozialrealistisches Drama über die Suche nach Gerechtigkeit; es wandelt mit seiner humorvoll-sensiblen Filmsprache eine deprimierende juristische Fallgeschichte in einen zutiefst menschlichen Film. D 2021

Wann: **Mittwoch, 19. Oktober, 20.00 Uhr**

Wo: Viktoria Filmtheater,
Bernhard-Weiß- Platz 6,
Hilchenbach-Dahlbruch

Eremitage Franziskus

Begegnen – Innehalten – Auseinandersetzen und Auftanken

Unsere Abende im Oktober:

Einladung zum Franziskustransitus

Am Vorabend des Gedenktages des hl. Franz von Assisi wird in einer Andacht seines Sterbens gedacht. Treffpunkt ist am **03. Oktober, 19.30 Uhr** die Klosterkirche Eremitage.

Abende zum Zielbild 2030+

Die Eremitage Franziskus lädt ein zum Online-Abend über das Zielbild 2030+ des Erzbistums, am **10. Oktober** und am **24. Oktober,** jeweils **20.00 Uhr**.

Franziskanischer Gesprächsabend

Gemeindereferentin Alexandra Podsatwa, die einen besonderen Bezug zur franziskanischen Spiritualität hat, stellt sich der Diskussion, am **25. Oktober, 18.30 Uhr.**

Kontakt:
Sr. M. Elisabeth Bäbler
sr.elisabeth@gz-franziskus.de

Eremitage 11, 57234 Wilnsdorf, Tel.: 0271 22 29 60 52
www.eremitage-franziskus.de

„Wenn es Dir gut tut, dann komm!“ (Hl. Franziskus)

Der Rat des Pastoralen Raums hat sich konstituiert

Zu seiner ersten Sitzung traf sich der Rat des Pastoralen Raumes auf Einladung von Pfarrer Köhle. Dieser Rat wird auf die Umsetzung dessen achten, was in der Pastoralvereinbarung stehen wird, welche aktuell erstellt wird. Die Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams sollen die den Gesamtraum betreffenden Beschlüsse dieses Rates berücksichtigen.

City Pastoral
K³- Geistlicher Ort im Herzen der Stadt
Öffnungszeiten des K³:
Dienstag 14.00 - 19.00
Mittwoch + Donnerstag 11.00 - 14.00 und 15.00 - 17.00
Freitag 14.00 - 18.00
Samstag: 11.00 - 15.00 Uhr

Koblenzer Str. 5 / 57072 Siegen, Tel. 0271 / 30 38 16 75
www.citypastoral-siegen.de

Das K³ sagt herzlich willkommen zu einer guten Tasse Espresso! Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass im K³ auch Seelsorgegespräche vereinbart werden können.

Unsere besonderen Angebote im Oktober:

Glauben in der Stadt entdecken
Wie gehe ich als Christ mit der Stadt um? Ein Abend im K³ am **11. Oktober, 19.00 Uhr.**

„Umgang mit Trauernden“
Mit Trauerbegleiterin Irmtrud von Plettenberg kommen wir ins Gespräch über unsere Haltung gegenüber Trauernden, am **25. Oktober, 19.00 Uhr**.

Forum zur Zukunft der Kirche

Die Steuerungsgruppe lädt ein am **Freitag, 23. September, 18.30 - 21.30 Uhr** in die Produktionsschule des Jugendwerkes Förderband o d e r am Samstag, **01. Oktober 2022**, **09.30 - 12.30 Uhr** in das geistliche Zentrum auf der Eremitage.

Ökumenisches Friedensgebet

Der Ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt und für Frieden Weidenau lädt am **10. Oktober**, **18.00 bis 18.30 Uhr** in die EFG Engsbachstr. zum Friedensgebet ein.

Jung & katholisch in Siegen: Magnificat

Immer im Anschluss an die Abendmesse sonntags in St. Peter und Paul trifft sich die Gruppe Magnificat zu einem gemeinsamen Programm. Info's erhältst du hier: magnificat.siegen@gmail.com

---

Ökumenischer Gesprächsabend: Kain, wo ist dein Bruder Abel?

Wir laden Sie herzlich ein zu einem ökumenischen Austausch am Dienstag, den **18.10., 19.00 Uhr** ins evangelische Gemeindezentrum Haardter Kirche.

„Adam erkannte Eva, seine Frau; sie wurde schwanger und gebar Kain. Da sagte sie: Ich habe einen Mann hervorgebracht mit Jahwes Hilfe. Sie gebar ein zweites Mal, nämlich Abel, seinen Bruder."

Auf die Vertreibung des ersten Menschenpaares aus dem Garten Eden folgt die Erzählung vom Brudermord. An diesem Abend wollen wir versuchen, die Geschichte aus Genesis 4, 1-16 neu zu entdecken.

Haben diese alten Geschichten uns heute noch etwas zu sagen? Entdecken wir dort noch etwas, was mit unserem heutigen Leben zu tun hat? In langjähriger Tradition treffen sich Frauen - gerne auch Männer - der kath. St. Joseph-Gemeinde und der ev. Gemeinde Haardter Kirche zum regen Austausch und gehen gemeinsam auf Spurensuche. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung erbeten bei: Gabriela Völker, Tel. Nr. 0271 2506920 oder Annette Schuhmacher, Tel. Nr. 0271 73348

Gebetstage um Geistliche Berufungen

Am **06. Oktober** beten wir besonders für das Entdecken der Taufberufung.

YOUNG MISSION- Weekend „RUN“

„RUN – Mach es wie Maria und mach dich auf den Weg“, unter diesem Motto steht das YOUNG MISSION – Ereignis, zu dem das Jugendhaus Hardehausen, in Kooperation mit dem jugendspirituellen Netzwerk „TABOR“, am **01. und 02. Oktober** in den Jugendhof Pallotti in Altenhundem einlädt.

Fahrt zum WELTJUGENDTAG 2023 nach Portugal

Papst Franziskus lädt die Jugend der Welt (ab 16 Jahre) zum Weltjugendtag nach Lissabon (Portugal) ein. Das Erzbistum bietet eine Fahrt vom 23. Juli bis zum 8. August 2023 an, über Zwischenstationen der Begegnung in Le Mans und Porto. Kosten alles inklusive: 950,00 €. Zur persönlichen Kostenreduzierung werden Aktionen vorgeschlagen. Anmeldung ist ab sofort auf www.wjt-paderborn.de möglich. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2023.

48-Stunden-Gebet für das Leben

Der Verein Tiqua lädt zum gemeinsamen Beten für den Lebensschutz am **15. und 16. Oktober** ein. Teilnehmer können Zeiten angeben, in welchem Zeitraum sie beten möchten: Tiqua, 69151 Neckargemünd, oder per Internet: www.tiqua.org

---

Sunlight, die Jugendmesse auf dem Tabor

Das jugendspirituelle Zentrum Tabor in Lennestadt-Altenhundem (Nähe Gymnasium Maria Königin und Jugendhof Pallotti) lädt zur Jugendmesse ein am **16. Oktober, 18.00 Uhr**. Im Anschluss an die Messe gibt ein gemeinsames Abendessen.

„Priester gesucht“

Das Priesterseminar in Paderborn veranstaltet für junge Männer ab 16 Jahren ein Informationswochenende über den Priesterberuf am 26./27. November. Interessierte können Näheres erfahren und sich anmelden bei Subregens Matthias Klauke, Tel. 05251 206 7400,
matthias.klauke@erzbistum-paderborn.de

Oktober – der Monat des Rosenkranzes

Der Rosenkranz der Jungfrau Maria, der sich allmählich im zweiten Jahrtausend unter dem Wehen des Geistes Gottes entwickelt hat, ist ein durch das Lehramt empfohlenes beliebtes Gebet vieler Heiliger. Tatsächlich ist der Rosenkranz, wenn auch von seinem marianischen Erscheinungsbild her charakterisiert, ein zutiefst christologisches Gebet.

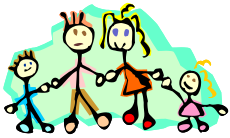
Zahlreiche Zeichen weisen darauf hin, wie sehr die heilige Jungfrau auch heute gerade durch dieses Gebet jene mütterliche Sorge walten lassen will, welcher der sterbende Erlöser in der Person des Lieblingsjüngers alle Kinder der Kirche anvertraut hat: „Frau, siehe dein Sohn!“ (Joh 19,26).

Die Betrachtung Christi hat in Maria ihr unübertreffliches Vorbild. Das Antlitz des Sohnes gehört in besonderer Weise zu ihr. In ihrem Schoß hat er Gestalt angenommen und von ihr ein menschlich ähnliches Aussehen empfangen, das eine sicher noch größere geistliche Verbundenheit mit sich bringt. Niemand hat sich mehr als Maria der Betrachtung des Antlitzes Christi mit gleicher Beharrlichkeit hingegeben.

Gerade aus der Erfahrung Marias ist der Rosenkranz ein ausgesprochen kontemplatives Gebet. Wenn es dieser Dimension entbehrt, würde ein entstelltes Gebet entstehen, wie Paul VI. unterstrichen hat: „Ohne Betrachtung ist der Rosenkranz ein Leib ohne Seele, und das Gebet läuft Gefahr, zu einer mechanischen Wiederholung von Formeln zu werden, ganz im Widerspruch zur Mahnung Jesu: „Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen“ (Mt 6,7)

So genau beten wir in dem lebendigen Rosenkranz. Die Gebetgemeinschaft zählt 20 Personen (Männer und Frauen). Jeder von uns verpflichtet sich täglich in der eigenen Tageszeit über einen Monat lang ein zugeteiltes Geheimnis, 1x Vater-Unser, 10 x Ave-Maria zu beten. Ziel des lebendigen Rosenkranz ist, möglichst viele Menschen unter dem Schutzmantel Marias zu sammeln.

Die Gebetgemeinschaft wird von Frau Joanna Görldt betreut. Interessenten können sich jederzeit bei ihr persönlich oder unter der Telefonnummer: 0151 25 25 18 66 melden.



Hallo, liebe Kinder,
hier ist Eure Seite! – Viel Spaß!

Deike

Lösung: Der Herbst ist da und die Äpfel sind reif.

Er kann es

Drückend heiß ist es in der Schwäb'schen Eisenbahn. Der Mann, der dem Franziskaner gegenüber sitzt, zieht seine Jacke aus und grinst diesen an: „Das können Sie leider nicht, Hochwürden!" Der Franziskaner verlässt kurz darauf das Abteil und kehrt mit seiner Hose über dem Arm zurück. Er lächelt sein Gegenüber an: „Und das können Sie nicht!"

Zollkontrolle

Auch der Pilgerbus aus Lourdes mit seinen frommen Insassen kommt nicht an der Zollkontrolle vorbei. Dem Zöllner kommt es seltsam vor. Die Pilger haben alle eine oder mehrere Flaschen bei sich mit dem Aufkleber „Lourdeswasser". Er nimmt eine Stichprobe vor, schraubt eine Flasche auf und riecht: „Das ist doch bester französischer Cognac!" Ruft Herr Meier ganz entzückt: „O Gott, Herr Pfarrer, schon wieder ein Wunder!"

Rechte Planung

Ein Tourist bewundert die gepflegte Dorfkirche. Doch sie scheint ihm für das große Dorf ein wenig zu klein. Der Küster erklärt: „Wenn alle reingehen, gehen nicht alle rein. Aber da nicht alle reingehen, gehen alle rein."

Sizilien ist eine Reise wert

Bergbegeisterte Touristen haben den Ätna erklommen und stehen am Rande des Kraters. „Mein Gott", sagt ein Amerikaner zu seiner Frau, „das sieht ja aus wie in der Hölle." Da stößt ein Schweizer seinen Freund an: „Die Amerikaner kommen auch überall rum!"

Familie Meier fährt in den Urlaub. Sie werden jeden Abend von Mücken geplagt. Eines Abends sieht Herr Meier Glühwürmchen und denkt sich: "Mist jetzt kommen die Viecher schon mit Laternen."

Atempause Hüttental e.V.
(Zur Organisation von Entlastungspflege)
Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

Bibelkreis
Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau
Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0173 8 13 20 74

Caritas und Senioren
St. Joseph, Weidenau
Hildegard Hübner ☎ 0271 7 20 23
Mechthild Kleber
Hl. Kreuz, Weidenau
Hildegard Zeumer ☎ 0271 7 62 77
Barbara Hermann
Theo Schulte
St. Marien, Geisweid
Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96
St. Marien, Freudenberg
Marita Lück

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental
Benjamin Kleber
Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.
Markus Glodek ☎ 02738 30 32 34
info@djk-weidenau.de

Eine-Welt-Kreis
St. Joseph, Weidenau
Johannes Frevel ☎ 0271 77 34 36 92
Hl. Kreuz, Weidenau
Willi Zeumer ☎ 0271 7 62 77
St. Marien, Geisweid
Michael Neuser

Familienzentrum, St. Joseph Weidenau
Vanessa Everding, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 8 28 42

FFT Frauen Frühstücks-Treff
Annemarie Lohrum

Frauentreff, St. Marien Geisweid
Renate Horchler ☎ 0271 49 59 39 19
Gudrun Gellbach ☎ 0271 8 70 61 79

Gymnastik für Frauen

Gerlinde Schäfer ☎ 0271 8 31 34

KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Hl. Kreuz, Weidenau
Thomas Kaiser
Dietmar Deutschmanek
St. Marien, Freudenberg
Elvira Moser

Katholische Hochschulgemeinde

Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen ☎ 0271 5 32 26

kfd - Frauengemeinschaft

St. Marien Freudenberg
Christa Diehl

Kirchenbusfahrer St. Marien Freudenberg

Paul Gerhard Haak
Heinz Hombach

Kirchenmusik

Dekanatskirchenmusikerin
Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen ☎ 0160 4 11 33 55
Helga.maria.lange@t-online.de

Kammerchor Weidenau
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55
Tanja Wagener ☎ 0271 38 77 89 76
t.wagener@kammerchor-weidenau.de

Musikgruppe, Freudenberg
Marie Christin Ungruh
Laura Reuter

Neues Geistliches Lied, Weidenau
Helga Maria Lange, *Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen* ☎ 0160 4 11 33 55

Kirchenchor Hl. Kreuz, Weidenau
Thomas Maiworm ☎ 0271 33 16 78
Marianne Hense ☎ 0271 4 31 97

Kirchenchor St. Marien Freudenberg
Martin Buchen

Orgel und „Neues Geistliches Lied" Geisweid
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55
Dominik Kubietziel ☎ 0176 57 66 25 68

Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.
Tanja Wagener ☎ 0271 38 77 89 76
t.wagener@kammerchor-weidenau.de

Kleiderkammer St. Marien Freudenberg
Adriana Waldhardt

Kolpingsfamilie
Rudolf Diehl ☎ 0271 8 96 14

Malteser Hilfsdienst e. V.
Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen ☎ 0271 8 56 11
Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen ☎ 02738 30 78 90
www.malteser-siegen.de

Marienheim
Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 7 75 30

Messdiener
St. Joseph, Weidenau
minis@st-joseph-siegen

Hl. Kreuz, Weidenau
Jacqueline Niagne,
Anna Breuer,

St. Marien, Wenscht
Jonas Rittinghaus
Luis Ernst

St. Marien, Freudenberg
Andreas Henkel
Laura Reuter
Patrick Risse

Schularbeitenhilfe Zinsenbach
Zur Zinsenbach 44, 57076 Siegen ☎ 0271 7 70 07 84
montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.
Wolfgang Münch ☎ 0271 7 17 33

60+, wir wandern, wir wandern
Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen ☎ 0271 8 47 24

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Oktober

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

kammerchor Weidenau

Kirchenmusik im Dekanat Siegen

Sonntag, 30. Oktober 2022, 17 Uhr
St. Michael, Siegen

Karl Jenkins

Stabat Mater

Alt-Solo und Ethnic Voice: Başak Ceber
Ethnische Flöte (Ney): Murat Çakmaz
Percussions: Thomas Kässner und Stephan Schott
Orgel: Dieter Moers
Camerata Instrumentale Siegen

Leitung: Helga Maria Lange

Es gilt die Coronaschutzverordnung in der dann aktuellen Fassung.
Eintritt 15 €, erm. 12 € / Karten an der Abendkasse

www.kammerchor-weidenau.de

Kirchenmusik
St. Joseph
im Dekanat Siegen

in St. Marien/ Oberstadt

(aufgrund der Renovierungsarbeiten in St. Joseph)

Sonntag, 02. Oktober 2022, ab 20 Uhr

29. Orgelnacht

mit Organist/innen aus der Region

Nicola Kotthoff, Helga Maria Lange, Thomas Maiworm,
Jürgen Poggel, Dr. Jürgen Seufert, Peter Scholl

mit Imbiss in der Pause, Eintritt: 10 €, erm. 7 €

Sonntag, 09. Oktober 2022, 11 Uhr

Orgelmatinée

Werke von englischen Komponisten
u.a. von G.F. Händel, John Stanley, Edward Elgar

Orgel: DKM Helga Maria Lange

www.kammerchor-weidenau.de